

Call for Abstracts

Annual Journal der Pädagogischen Hochschule Tirol
transfer Forschung <> Schule, Heft 6 (2020):

Forschendes Lernen

Das im Klinkhardt-Verlag publizierte Annual Journal *transfer Forschung <> Schule* der Pädagogischen Hochschule Tirol versteht sich als Medium des interdisziplinären wissenschaftlichen und schulpraktischen Diskurses. In unterschiedliche Beitragsformate gefasst (Beschreibung s.u.), wird Transfer zwischen Wissenschaft und Schul- bzw. Unterrichtspraxis geleistet.

„Ich habe keine besondere Begabung, sondern bin nur leidenschaftlich neugierig“, schrieb Albert Einstein 1952 in einem Brief an Carl Seelig. Neugier ist Antrieb für Wissenserwerb und Entwicklung, jedem Menschen angeboren – und geht oftmals im Laufe des Bildungswegs verloren. Diesen natürlichen Lerntrieb zu nutzen, anzufachen, zu pflegen und, wo verloren, wiederzuerwecken, tritt „forschendes Lernen“ an. Die Grundidee ist dabei, das Lernen nach dem Vorbild realer Forschungsprozesse zu gestalten. Die Lernenden selbst entwickeln dabei Fragen und überlegen, wie diese beantwortet werden können. Nach Wagenschein (1968, S. 90f) geht es darum, Erkenntnisse nicht als gegeben im Unterricht zu präsentieren, sondern die Lernenden ein Stück weit in die Lage der Person zu versetzen, die die entsprechende Frage zum ersten Mal gestellt hat. Höttecke und Rieß (2015, S. 136) sprechen im Hinblick auf ein authentisches Experimentieren im Unterricht von einem „Schwebezustand“, der von „Fragehaltungen“ und „produktiver Unsicherheit“ geprägt ist. Kindern und Jugendlichen wird auf diese Weise ermöglicht, einen Zugang zu Wissen und Wissenserwerb zu entwickeln, individuell über die Genese von Wissen zu reflektieren und somit auch Informationen kritisch bewerten zu können.

Der Jahresband 2020 spannt den Bogen von der Elementar- über die Primar- bis zur Sekundarstufe. Erwünscht sind neben theoretischen Beiträgen insbesondere sowohl Beiträge zur Praxis des forschenden Lernens als auch zu innovativen, theoriegeleiteten Unterrichtskonzepten. Wie und warum wird forschendes Lernen im Kindergarten/in der Schule eingesetzt? Welche Motivation treibt Pädagog*innen an, welche Herausforderungen, welche Hemmnisse begegnen ihnen? Wie sehen die strukturellen Rahmenbedingungen aus?

- Welche Lernprozesse lassen sich mit bestimmten Formen forschenden Lernens erreichen (im Hinblick auf das Verstehen von Phänomenen und auf Vorgehensweisen in der Erkenntnisgewinnung)?
- Welche Lernarrangements unterstützen forschendes Lernen und inwieweit lässt sich dadurch eine individuelle Förderung der Lernenden erreichen?

- Wie kann forschendes Lernen in unterschiedlichen Settings eingesetzt werden? Wie wird es z.B. in Regelschulklassen eingesetzt, wie in Sonderschul- bzw. Inklusionsklassen? Wie werden dabei heterogene Leistungspotenziale der Kinder und Jugendlichen berücksichtigt?
- Welcher Beitrag kann von forschendem Lernen für die Entwicklung von Grundkompetenzen (und Bildungsstandards in einzelnen Fächern) geleistet werden?
- Welche Formen forschenden Lernens lassen sich beschreiben? Ist Projektunterricht per se mit forschendem Lernen verknüpft? Ist Lernen per „Trial and Error“ automatisch forschendes Lernen?
- An welchen theorie- und evidenzbasierten Modellen orientiert sich forschendes Lernen in der Praxis?
- Wie beeinflussen Lernparadigmen den Zugang zu/Umgang mit forschendem Lernen? Inwieweit kann forschendes Lernen zu einer neuen Lehr- und Lernkultur beitragen?
- Mit welchen Untersuchungsmethoden/-settings kann forschendes Lernen beforscht werden?
- Wie geht die Wissenschaft insgesamt an die Untersuchung des forschenden Lernens heran? Vorwiegend aus der Perspektive der Fachwissenschaften, der Didaktik(en), allgemein bildungswissenschaftlich, interdisziplinär?

Im Jahresband 2020 sollen möglichst vielfältige Perspektiven und Optionen für die weitere Entwicklung aufgezeigt und diskutiert werden.

Literatur:

Höttecke, D. & Rieß, F. (2015). Naturwissenschaftliches Experimentieren im Lichte der jüngeren Wissenschaftsforschung – Auf der Suche nach einem authentischen Experimentbegriff in der Fachdidaktik. Zeitschrift für Didaktik der Naturwissenschaften, 21, S. 127-139.

Wagenschein, M. (1968). Zum Problem genetischen Lehrens. In M. Wagenschein, Verstehen Lehren, S. 75-119.

Wir laden Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen ein,

[bis 1. November 2019](#)

Abstracts (ca. 1/2 Seite) für Beiträge zum Jahresband an transfer@ph-tirol.ac.at zu senden.

Bitte beachten Sie die Vorgaben für die Beitragsformate (s.u.)!

Weiterer Ablauf:

- fachliche Begutachtung der Abstracts, auf dieser Grundlage dann Einladung zur Beitragseinreichung: **Anfang Dezember 2019**
- **Deadline Einreichung Beiträge: 31. Jänner 2019**
- fachliche Begutachtung der Beiträge und allgemeines Lektorat, dann korrigierte Manuskripte an die Autor*innen retour: **Ende April 2020**
- Einarbeitung unserer Korrekturen durch die Autor*innen bis **Mitte Juni 2020**.

transfer 5 erscheint im Dezember 2020.

Aufnahme von Beiträgen/Qualitätssicherung

Grundvoraussetzung ist die Einhaltung der formalen Vorgaben (*insbesondere den Umfang betreffend!*

Merkblätter zu den Beitragsformaten s.u.) und der Termine. Über die Aufnahme von Beiträgen entscheiden Herausgeber*innen und Redaktion auf der Basis von Fachgutachten.

Rechtliche Hinweise

Mit der Einreichung erklärt der Autor/die Autorin, dass das Manuskript noch nicht veröffentlicht wurde, nicht gleichzeitig woanders eingereicht wird und alle Mitautor*innen mit der Einreichung einverstanden sind. Nutzungsrechte an Texten und Bildern Dritter sind mit der Einreichung rechtsverbindlich nachzuweisen.

Beitragsformate des Annual Journal *transfer Forschung* <> *Schule*

Grundlagenartikel (Ga)

- 20.000-40.000 Zeichen inklusive Leerzeichen
- wissenschaftliche Darstellung aktueller Fragen/Aspekte des Jahresband-Leitthemas
- Zusammenfassung dt./Abstract engl. (jeweils max. 700 Zeichen inklusive Leerzeichen)
- Literaturverzeichnis (APA-Style)
- ab 5 Abbildungen/Tabellen: Abbildungs- und Tabellenverzeichnis
- Angaben zum Autor/zur Autorin (max. 400 Zeichen inklusive Leerzeichen)
- Formatierung: siehe **Merkblatt GaPb**
- **Nähere Informationen entnehmen Sie bitte:** https://ph-tirol.ac.at/sites/pht-web/files/upload_zfw/transfermerkblattgapb.pdf

Praxisbeitrag (Pb)

- 10.000-20.000 Zeichen inklusive Leerzeichen
- Konzepte und Umsetzungsbeispiele aus der Praxis – passend zum Leitthema des Heftes –, ev. dazu ein kurzes Stundenbild mit direktem Bezug zum Beitragstext bzw. ausgewählte kommentierte Aspekte eines Stundenbildes
- Zusammenfassung dt./Abstract engl. (jeweils max. 700 Zeichen inklusive Leerzeichen)
- Literaturverzeichnis (APA-Style)
- ab 5 Abbildungen/Tabellen: Abbildungs- und Tabellenverzeichnis
- Angaben zum Autor/zur Autorin (max. 400 Zeichen inklusive Leerzeichen)
- Formatierung: siehe **Merkblatt GaPb**
- **Nähere Informationen entnehmen Sie bitte:** https://ph-tirol.ac.at/sites/pht-web/files/upload_zfw/transfermerkblattgapb.pdf

Forschungsskizze (Fs)

- max. 5000 Zeichen inklusive Leerzeichen
- kurze skizzenhafte Darstellung aktueller Forschungsprojekte: geplant – in Gang – kürzlich abgeschlossen
- Literaturverzeichnis (APA-Style)

- ab 5 Abbildungen/Tabellen: Abbildungs- und Tabellenverzeichnis
- Angaben zum Autor/zur Autorin (max. 400 Zeichen inklusive Leerzeichen)
- **Aufbau** und Formatierung: siehe **Merkblatt FsKF**
- **Nähere Informationen entnehmen Sie bitte:** https://ph-tirol.ac.at/sites/pht-web/files/upload_zfw/transfermerkblattfskf.pdf

Kommentiertes Fallbeispiel (KF)

- max. 8000 Zeichen inklusive Leerzeichen
- herausfordernde Situationen im Berufsalltag – passend zum Leitthema des Heftes – kurz beschreiben und schildern, wie sie gemeistert wurden
- Literaturverzeichnis (APA-Style)
- ab 5 Abbildungen/Tabellen: Abbildungs- und Tabellenverzeichnis
- Angaben zum Autor/zur Autorin (max. 400 Zeichen inklusive Leerzeichen)
- **Aufbau** und Formatierung: siehe **Merkblatt FsKF**
- **Nähere Informationen entnehmen Sie bitte:** https://ph-tirol.ac.at/sites/pht-web/files/upload_zfw/transfermerkblattfskf.pdf

Kontakt

Herausgeber*innen

PHT – Pädagogische Hochschule Tirol
 Pastorstraße 7, A-6020 Innsbruck
 E-Mail: office@ph-tirol.ac.at
www.ph-tirol.ac.at

Reihenherausgeber*innen:

Mag. Dr. Christa Juen-Kretschmer
 Mag. Kerstin Mayr-Keiler, M.A.
 Mag. Dr. Irmgard Plattner
 Gregor Örley, BEd MSc.

Redaktion

Zentrum für Forschung & Wissensmanagement
 der Pädagogischen Hochschule Tirol

E-Mail: transfer@ph-tirol.ac.at
 Tel.: +43 664 844 90 27 oder +43 664 844 90 08

Haftung

Sämtliche im Journal publizierten Texte wurden sorgfältig geprüft. Dessen ungeachtet kann keine Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben übernommen werden. Jegliche Haftung wird ausgeschlossen.